

Zeitungen Tokios in großen Lettern, angezeigt wird, ersetzt zu werden.

Sehr interessant für den europäischen Beobachter ist das japanische Publikum. Für Sentimentalitäten, für Liebe und Romantik ist jede Japanerin, die anmutigste und häßlichste, empfänglich. Bei sehr

traurigen Stellen hört man ringsum Schluchzen, tief und herzerweichend, aber ebenso wird bei ganz banalen, albernen Szenen in einer Komödie auf das herzlichste losge'acht! Das Umarmen eines Liebespaares und das Küssen besonders finden sie, die selbst so innig küssen können, komisch; dann wollen sich die Backfische

und die „höheren“ Töchter totlachen. Trotz der fremden Einflüsse, die im heutigen Japan vielfach wahrzunehmen sind und die sich auch im Film zeigen, bleibt so viel urwüchsig Japanisches zurück, daß man sich einer ganz fremden Welt gegenübergestellt sieht. Ein Kinoabend in Tokio bietet jedem Europäer Gelegenheit, Einblick in eine eigenartige Volksseele zu gewinnen.



Japanische Filmschauspieler
in einer Ballettszene, die sich sichtlich an russische Vorbilder anlehnt.